

Im Laufe weniger Jahrtausende hat! Planet Amora sich zu einem hochtechnisierten und industrialisierten Planeten gewandelt, zumindest aus der Ferne betrachtet nur noch aus Hochhäusern, Bürogebäuden, und Clubs bestehend, von welchen einzelne bereits kilometerweit in den Himmel hinaufragen! Auch die Lebenseinstellung des Amoraners habe sich drastisch verändert!

Viel mehr als zu Anfang huldigten inzwischen immer mehr Amoraner nur noch dem ‚kommerziellen‘ Erfolg, darauf, so wird mittlerweile in- und ausserhalb Planet Amoras gesagt- beruhe die Denkweise des Amoraners inzwischen allgemein, ‚der Amoraner‘, so wird bemängelt, sei seines Idealismus verlustig geworden, nur noch Geld und Profit seien das was inzwischen, genauso wie auf allen anderen entwickelten Planeten, mittlerweile auch auf dem ‚Technoplaneten der Raver, Amora‘ einzig noch zählten! –



Aber nicht jeder zieht mit! Mancher Amoraner bedauert das nämlich auch sehr! Gegenkulturen werden entstehen, zu der auf ‚Konsum, schnellen Verbrauch, und kurzfristigen Gewinn ausgelegten Gesellschaft‘, die durch solche Protzbauten repräsentiert werde, in denen der hiesige Kommerz sich grösstenteils abspiele! Von wegen es herrsche ‚Liebe, Frieden und Einigkeit‘ auf dem ‚geinteten Technoplaneten‘ der Raver, Amora!

Schon jetzt, in seinem neunten Jahrtausend, ist der Technoplanet drauf und dran, sich immer tiefer in zwei Lager zu spalten, das der ‚Kommerziellen‘, (für die nichts als der finanzielle Erfolg werte) und jenes der ‚Alternativen‘! Immer unversöhnlicher erweist man sich einander gegenüber! In schon fast religiöser Manier glaubt jeder von beiden den richtigen Weg eingeschlagen zu haben. Schon jetzt ist Amora ein geteilter Planet, und wird es künftig, im Verlaufe weiterer Jahrtausende, noch viel mehr sein!